

Vorlage zu TOP 7

der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates am 20. September 2016

Neuorganisation des Winterdienstes

- Änderung für den Stadtteil Bronnen und die Kernstadt
- Vertrag mit Unternehmer
- Beschaffung eines weiteren Streugerätes für den städtischen Bauhof

Der Unternehmer Rainer Oßwald hat bis einschließlich vergangenen Winter den Räum- und Streudienst im Stadtteil Bronnen sowie in den Wohngebieten „Mauren“ und „Raite“ in Gammertingen im Auftrag der Stadt durchgeführt. Herr Oßwald hat seinen Vertrag inzwischen gekündigt, so dass für den anstehenden Winter für diese Bereiche eine neue Lösung erforderlich ist.

Ortsvorsteher Schaller hat in Bronnen mit den in Frage kommenden Landwirten das Gespräch gesucht, wobei keiner bereit oder in der Lage ist, den Räum- und Streudienst für den Stadtteil Bronnen zu gewährleisten. Die Verwaltung hat daher die Arbeiten öffentlich im Amtsblatt ausgeschrieben.

Aufgrund der Ausschreibung hat sich lediglich Herr Thomas Steinhart aus Feldhausen gemeldet. Er wäre bereit den Winterdienst in Bronnen durchzuführen. Der Bruder von Herrn Steinhart führt den Winterdienst bereits seit Jahren in den Stadtteilen Feldhausen und Kettenacker durch. Dort hat Thomas Steinhart bisher regelmäßig ergänzend ausgeholfen. Weitere Interessenten haben sich nicht gemeldet.

Für die in der Kernstadt von Herrn Oßwald bisher geräumten Bereiche hat sich kein Interessent gemeldet. Die Verwaltung hat daher mit Herrn Matthias Ott aus Harthausen, der bisher schon den Räum- und Streudienst im Stadtteil Harthausen, auf der Gemeindeverbindungsstraße Gammertingen-Harthausen sowie in einigen Straßen links der Friedhofstraße durchführt, das Gespräch gesucht. Herr Ott wäre bereit zusätzlich die Straßenbereiche rechts der Friedhofstraße, die bisher vom Bauhof geräumt wurden, zu übernehmen. Der städtische Bauhof würde dann die bisher von Herrn Oßwald geräumten Bereiche komplett übernehmen.

Mit der vorhandenen Personalausstattung des Bauhofes ist dies möglich. Um ein zeitnahes Räumen und Bestreuen aller Gemeindestraßen im nun deutlich größeren Verantwortungsbereich des Bauhofes bei Schnee oder Glatteis zu gewährleisten, ist es allerdings erforderlich, für den zweiten städtischen Unimog ebenfalls ein Streugerät zu erwerben. Bisher war lediglich einer der beiden Unimogs mit einem ein Streugerät ausgestattet. Beim Erwerb eines weiteren Streugerätes könnten dann beide Fahrzeuge gleichzeitig eingesetzt werden. Die Kosten für das zusätzliche Streugerät mit ca. 30.000 € müssten allerdings außerplanmäßig finanziert werden.

Die Vergütung aller von der Stadt mit dem Winterdienst beauftragten Unternehmer beträgt einheitlich 77,56 € zzgl. 19 % Mehrwertsteuer pro Einsatzstunde. Die Vergütung wird jährlich nach einem Index angepasst. Zuzüglich erhält jeder Unternehmer einmalig für die Bereithaltung seiner Maschinen (Traktor plus Schneepflug und Streuer) eine jährliche Bereitstellungspauschale mit 1.000 €.

Beschlussvorschläge:

- 1. Es wird vorgeschlagen auf dieser Basis mit Herrn Thomas Steinhart einen Vertrag für den Stadtteil Bronnen abzuschließen und der dargestellten veränderten Aufteilung des Kerngebietes der Stadt Gammertingen zwischen Herrn Ott und dem Bauhof zuzustimmen.**
- 2. Bezüglich des Streugerätes wird die Verwaltung beauftragt zeitnah Angebote einzuholen und ein Gerät zu beschaffen.**
- 3. Der überplanmäßigen Ausgabe wird zugestimmt.**